

Archäologisches Institut des Deutschen Reiches

Berlin

1) Auf das Rundschreiben des Herrn Präsidenten Tgb.Nr.6708/40 Bs. 12-01 teilen wir mit, dass wir für die Mitgliederwahlen 1941 keine Vorschläge haben.

2) Herr Brommer hat uns bei seiner Abreise nach Deutschland zugesagt, die Redaktion der AM. in Berlin bis auf weiteres fortzuführen. Wir haben daher das gesamte dafür nötige Material nach dort abgegeben (ausgenommen einer für den Band 1941 in Aussicht genommenen Arbeit von Roeder Hildesheim). Über den Verlauf der Angelegenheit sind wir nicht unterrichtet. Dazu traf dieser Tage unverständlicher Weise von Kohlhammer als Drucksache eine Sendung mit Tafelandrucken Ohly hier ein. Ohne die Unterlagen können wir damit nichts anfangen. Wir lassen daher die Andrucke mit dem gleichen Kurier nach Berlin abgehen. Erbitten dringend Bescheid, ob Herr Brommer oder an seiner Stelle ein anderer die Redaktion weiterführt. Ist das nicht der Fall und sollte dort in absehbarer Zeit niemand mit der Redaktion betraut werden können (als Stellvertreter unseres Referenten), dann bitten wir trotz der daraus folgenden Erschwerung im Verkehr mit Kohlhammer, um umgehende Übersendung des Materials für Band 1940, wenn dieser noch nicht abgeschlossen, und für Band 1941, damit wir die Redaktion selbst weiterführen können, durch Kurier. Der Verkehr mit Kohlhammer muss ebenfalls durch Kurier über das Berliner Institut gehen. Weder schicken wir Kohlhammer etwas direkt zu, noch soll er sich das einfallen lassen. Wir bitten, ihm darüber genaue Anweisung zu geben.

3) Der Bescheid der Bank von Griechenland, um den Herr Utech in seinem eben mit dem Kurier eingetroffenen Brief vom 18.1. mahnt, ist inzwischen dort vermutlich eingelaufen. Er ist hier vor bald vier Wochen mit Kurier abgegangen. Das gleiche hoffe ich von meinem Brief Bb.363/40 vom 2.1.41 mit Anfragen wegen der Bände Kerameikos II und III und der Drucklegung von Kerameikos IV, ausserdem wegen der Sendung Kerameikostagebücher und Vorarbeiten für die weitere Kerameikospublikation. Wir hoffen, bald Antwort zu bekommen.

Mit herzlichen Grüßen und Heil Hitler!